

Geschicktes Händchen für Autoreifen

Christian Haar aus Kalübbe erreicht bei Bundeswettbewerb für Vulkanisierertechnik den dritten Platz

VON DIRK SCHNEIDER

KALÜBBE. „Das ist kein Job für Menschen mit Platzangst“, sagt Christian Haar und lacht. Der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisierertechnik steckt Hals über Kopf in einer Stahlröhre und überprüft die Gummierung, die das Metall vor Rost schützen soll. Der schwere Korrosionsschutz von Industrieanlagen und Seewasserkühlsystemen zählt zu den Hauptaufgaben des 26-jährigen Kalübbers, der seine Handwerksprüfung im Sommer als Landesbester bestand. Und bei dem kürzlich ausgetragenen Bundesleistungswettbewerb der Vulkaniseurhandwerksjugend belegte Haar den dritten Platz.

Dieses herausragende Ergebnis ist für den Mechaniker angesichts der diesjährigen Aufgabenstellung besonders bemerkenswert. „Der Schwerpunkt der praktischen

➔ **Der Pneu wurde Schicht für Schicht von der Lauffläche bis unter den Stahlgürtel abgetragen.**

Prüfung lag im Bereich der Reifentechnik“, erläutert Haar. So musste ein defekter Pneu zunächst analysiert und repariert werden. In weiteren Arbeitsschritten wurde der Autoreifen abgestuft, das heißt Schicht für Schicht, Karkasse für Karkasse von der Lauffläche bis unter den Stahlgürtel abgetragen, um das individuelle handwerkliche Geschick zu beweisen. Und obwohl er



Christian Haar, dritter Bundessieger bei den Mechanikern für Reifen- und Vulkanisierertechnik, überprüft die Gummierung eines Rohres für Seewasserkühlung einschließlich der Nahtstellen.

FOTO: DIRK SCHNEIDER

diese Arbeitsschritte eigentlich nur in der Berufsschul Ausbildung gelernt, aber im Betrieb kaum ausübt, gelang es dem Wettbewerbsteilnehmer, die ungewohnte Prüfung mit guten Noten zu meistern.

„Derart hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres geschäftlichen Erfolgs“, freut

sich Janosch Mahnke. Der Neffe des Firmengründers weiß, wovon er spricht. 2012 hatte er selbst als Landessieger den Leistungswettbewerb im Anschluss an seine Gesellenprüfung bestanden.

Das Kalübbe Unternehmen Peter Mahnke GmbH Industrielvulkanisation ist als Zulieferer und Dienstleister für die

Schwerindustrie, Chemiefabriken, Kraftwerke und Werften in der ganzen Welt tätig. Angefertigt und repariert wer-

Mitarbeiter sind weltweit im Einsatz

den spezielle Gummi- und Kunststoffteile. Die Bandbreite reicht vom schweren Korro-

sionsschutz in Rohrleitungen der chemischen Industrie über Beschichtungen gegen Verschleiß und Lärm bis zu riesigen Ladelukendichtungen auf Schiffen. Der Betrieb beschäftigt insgesamt 70 Mitarbeiter, die teilweise auf Montage oder bei Instandsetzungen weltweit im Einsatz sind.